

*Betreff:***COVID-19-Statusbericht Nr. 79 / 20. Oktober 2021***Organisationseinheit:*

DEZERNAT V - Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat

Datum:

20.10.2021

Adressat der Mitteilung:

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

In der Anlage gibt die Verwaltung den COVID-19-Statusbericht Nr. 79 für die Ratsmitglieder vom 20. Oktober 2021 zur Kenntnis.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

- Statusbericht Nr. 79

Stadt Braunschweig COVID-19	Statusbericht für Ratsmitglieder Nr. 79	20. Oktober 2021
--------------------------------	--	------------------

Zur aktuellen Lage möchte ich Ihnen folgenden Bericht geben:

Strategische Ziele der Gefahrenabwehrleitung

1. Unterbrechung der Infektionsketten durch einen breiten Impfschutz in der Bevölkerung, fortwährende Umsetzung der Containment-Strategie (RKI) und der Teststrategie (BUND).
2. Sicherstellung der Informationshoheit in der Lage
3. Schließung von Impflücken in besonders sensiblen Bereichen (z.B. Pflege, Gemeinschaftsunterkünfte) und geeignete Maßnahmen zur Umsetzung der Durchimpfung in allen Bevölkerungsgruppen unter Berücksichtigung der Belange sozial benachteiligter Personen/Familien.
4. Planung von Auffrischimpfungen und Vorsorge im Hinblick auf wieder ansteigende Infektionszahlen im kommenden Herbst/Winter

0. Lageentwicklung

Die Anzahl der Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner ist im Laufe der Woche kontinuierlich angestiegen. Es handelt sich um ein diffuses Infektionsgeschehen ohne Ausbrüche. Die Braunschweiger 7-Tages-Inzidenz liegt weiterhin deutlich unter dem Landes- und Bundesschnitt.

1. Getroffene Maßnahmen

Die Lage wird weiterhin eng beobachtet, die vier mobilen Impfteams bieten an verschiedenen Stellen Impfungen an, ein Schwerpunkt sind in dieser Woche die Hochschulen.

2. Aktuelle Zahlen für Braunschweig (Stand: 20.10.2021)

Bestätigte Fälle insgesamt (RKI):	7.805 (7.000 Vorwoche)
Aktuell infizierte Personen:	650 (598)
Genesene Personen:	6.960 (6.907)
Verstorbene Personen (RKI):	195 (195)
Im Krankenhaus (auch Menschen aus der Region):	6 (10)
7-Tages-Inzidenz (RKI)	41,4

3. Lage in Krankenhäusern (SKBS, HEH, Marienstift)

Im Falle einer sich dynamisch verschlechternden Lage kann das Reporting wieder aufgenommen werden

4. Lage Pflegeeinrichtungen, Sammelunterkünfte

Aktuell gibt es keine Meldungen über Infektionsgeschehen aus Pflegeeinrichtungen, die in Zusammenhang mit dem Erreger SARS-CoV-2 gemeldet wurden. In der Landesaufnahmebehörde befinden sich noch drei positiv PCR-getestete Personen in Quarantäne. Kontaktpersonen und andere ansteckungsverdächtige Personen werden jetzt regelmäßig in der Einrichtung getestet. Das Infektionsgeschehen ist unter Kontrolle. Neue Infektionen sind in der Landesaufnahmebehörde nicht aufgetreten.

5. Lage niedergelassene Ärzten/Apotheken, Testzentren

Nach Rückmeldung aus den Testzentren wurden in der Vorwoche 2.577 Testungen durchgeführt. Der Bedarf hat sich damit auf einem deutlich niedrigeren Niveau eingependelt. Die Kostenpflichtigkeit der Testungen für viele Bevölkerungsgruppen scheint sich auf die Inanspruchnahme auszuwirken.

Insgesamt sind in Braunschweig 81 sowohl mobile als auch stationäre Testzentren vom Gesundheitsamt beauftragt. Die Testkapazität, die von den Teststellen je nach Bedarf erhöht und verringert werden kann, verteilt sich flächendeckend über das Stadtgebiet. In Kooperation mit Volkswagen und in Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen, die u. a. als mobile Testteams zur Durchführung von PCR-Testungen arbeiten, werden PCR-Testungen angeboten.

Die Versorgung von erkrankten Bürgerinnen und Bürgern wird insbesondere durch Hausärztinnen und Hausärzte sichergestellt. Bei symptomatischen Personen erfolgt nach telefonischer Voranmeldung Diagnostik und Therapie in der Regel in gesonderten medizinischen Sprechstunden. Außerhalb der Dienstzeiten ist der ärztliche Notdienst über die Telefonnummer 116117 erreichbar.

6. Lage Schulen und Kitas

Sachstand Infektionsfälle KiTa

Im Zeitraum **13.10. - 19.10.2021** wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **2 Infektionsfälle (positive PCR-Testung)**. Davon hat **1 positiv getesteter Fall Auswirkungen** aufgrund einer angeordneten Quarantänemaßnahme auf das Betreuungsangebot in **1 Einrichtung**.

<i>Status</i>	<i>Einrichtungsname</i>	<i>Anzahl Infektionsfälle</i>	<i>Auswirkungen auf das Betreuungsangebot</i>	<i>Einschränkung wegen Quarantänemaßnahme(n) bis</i>
NEU	KiTa Morgenstern	1 Fall	teilweise eingeschränkt	22. Oktober 2021

Sachstand Infektionsfälle Schule

Im Zeitraum **13.10. - 19.10.2021** wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **8 Infektionsfälle (positive PCR-Testung)**. Davon führen **2 Infektionsfälle** zu Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen bei **1 Schule**. Aufgrund der Herbstferien (18.10.-29.10.21) haben die Quarantänemaßnahmen keine Auswirkungen auf die Teilnahme am Präsenzunterricht.

Sachstand Infektionsfälle Schulkindbetreuung

Im Zeitraum **13.10.- 19.10.2021** wurde durch **keine Einrichtung** ein Infektionsfall gemeldet.

7. Impfen

Ergänzend zum Angebot der niedergelassenen Ärzte und Betriebsärzte, die nach der Schließung der Impfzentren in Niedersachsen das Gros der Impfungen übernehmen, wurden beim Gesundheitsamt der Stadt vier mobile Impfteams (MIT) aufgebaut. Sie sind flexibel und punktuell im Einsatz, zum Beispiel in Schulen, für die Drittimpfung in Pflegeheimen oder bei Infektionsausbrüchen in Einrichtungen. Ein Impfbus bietet Impfungen ohne Termin niederschwellig an besonders ausgewählten Standorten an.

Impfzahlen:

Einmalig geimpft: 183.275 \triangleq 73,7 %

Vollständig geimpft: 173.109 \triangleq 69,6 %

8. Städtischer Hilfsfonds

a.) Wirtschaftsbereich

Es gibt keine Veränderung zur Vorwoche.

b.) Kulturbereich

Seit Freischaltung des Online-Antragsverfahrens am 23. April 2020 hat Dezernat IV 217 Anträge für den Städtischen Corona-Kulturhilfsfonds mit einer Fördersumme von 613.324,89 € bewilligt.

Anschließend wurden zur Umsetzung der einstimmig beschlossenen Vorlage 21-16220 am 15. September 2021 durch die Auswahlkommission 55 Corona-Sonderstipendien mit einer Fördersumme von 275.000 € vergeben.

Für einzelne Anträge des Städtischen Corona-Kulturhilfsfonds laufen derzeit noch rechtliche Prüfungen. Änderungen zum 75. Statusbericht ergaben sich dabei jedoch nicht

9. Geplante Maßnahmen / Ausblick

Die GAL tagt planmäßig wieder am nächsten Mittwoch.

i. A.

gez.

Malchau